

Was wir machen

"Sollzeit-Rallye" bedeutet, dass nicht auf Bestzeit gefahren wird, sondern dass eine Fahrzeit vorgegeben wird, die einem 50er Schnitt entspricht. Am Ziel der WP kann die Vorzeit abgewartet werden. Danach muss ohne anzuhalten durch die Lichtschranke gefahren werden. Für Abweichungen gibt es Strafpunkte.

Bis zum gelben Schild fährt jeder so zügig wie er es sich und seinem Schätzchen zutraut.

Entscheidend ist für uns aber nicht der "Sieg" an der Lichtschranke, sondern der Spaß mit alter Technik auf den Spuren der Helden von "damals"..... Das ganze ist eingebunden in eine

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

was in erster Linie den Sinn hat, sich mit den Freunden aus Deutschland, der Schweiz und Holland zu treffen.

Damit Neulinge nicht gleich gegen die routinierten Cracks antreten müssen, gibt es bei uns zusätzlich den

NEWCOMER-CUP

Fahrzeuge

Der Historic-Rallye-Cup möchte Rallyegeschichte präsentieren.

Modell-Jahre:

1961 bis 1981

Jüngere Baujahre akzeptieren wir, wenn der Wagen einem Modell entspricht, das vor 30 Jahren oder früher international eingesetzt wurde und diesem optisch gleicht (Replika).

Technik

"Modernisierungen" (LED-Licht, Spoiler usw) werden nicht akzeptiert.

"So wie damals"

das ist die einfache Regel bei uns.

mehr:

www.historic-rallye-cup.de

unterstützt von

RISSE
MOTORSPORT

JAN KÜHR
INDIVIDUELLE ANFERTIGUNG

RAVENOL

seit 2001
Rallye-Tradition
...On tour

6.LAUF
Historic-Rallye-Cup
www.historic-rallye-cup.de seit 2001

DEUTSCHE SOLLZEIT MEISTERSCHAFT



TOP3
HALBZEIT 2019

CHAMPIONS 2018
W.Lenz / E.Walenda (Eschwege)

Wie jung ist "Historisch" ?

30 Jahre? ...oder 20? ...oder nur 10 ????

Der ADAC ist der Meinung, 10 Jahre wäre das richtige Maß (Retro Serie Süd). Aber das bedeutet, dass Wagen im historischen Feld auftauchen, die gleichzeitig noch bei Bestzeit fahren.

Das versteht kein Zuschauer.

Diese Rahmen-Regeln macht der ADAC.

Wir fahren nach diesen Regeln. Aber wir starten in einem eigenen HRC-Block. So gehen wir einer direkten Konfrontation mit den "Modernen" aus dem Weg.

Im Championat ergibt sich die Situation, dass die beiden Führenden nicht starten.

Während sich Lenz /Walenda das leisten können, wird der BMW (Hosmar/Kuiper, NL) zurück fallen. (Er bleibt aber im INTER-CUP vorne.)

Um Platz 2 im CHAMPIONAT geht es zwischen Ohlmeyer /Bresagk (Lada VFTS) und Mensinck /Tögel (Fiat Panda 4x4).



Renault R5 turbo
Platz 2 INTER-CUP



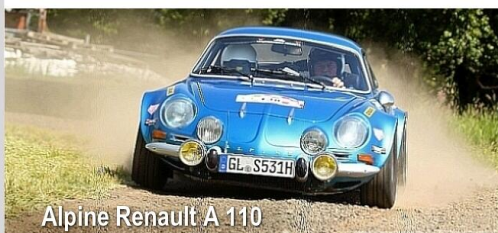
FIAT Panda 4 x 4
Tab.-Führer NEWCOMER-CUP



FORD Escort RS2000



OPEL Kadett C/GTE (Gr2)



Alpine Renault A 110



OPEL Ascona A 1900 SR (Gr2)